

DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG BYZANTINISCHER STUDIEN

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Historisches Seminar V: Byzantinistik
Prof. Dr. Günter Prinzing
Welderweg 18

55099 Mainz
Tel. 06131/39-22782
Fax 06131/39-26043
E-mail: prinzing@uni-mainz.de

Mitteilung 42 (August 2005)

Liebe Mitglieder,

als Anlage finden Sie das Protokoll unserer Mitgliederversammlung, die am 26. Februar 2005 während unserer letzten Arbeitstagung in München stattfand. Zur Tagung erhielten wir viele positive Rückmeldungen, weswegen auch an dieser Stelle Prof. Berger und seinen Mitarbeitern, insbesondere auch Frau Papadimitriou, für die gelungene Organisation und Durchführung nochmals gedankt sei.

Unser Fach betreffend wurde inzwischen das Verfahren zur Wiederbesetzung der Byzantinistik-Professur (W3) in Köln (Nachfolge Schreiner) durch die Berufung unseres Mitglieds PD Dr. Claudia Sode abgeschlossen: wir gratulieren ihr dazu herzlich! Die Verfahren zur Wiederbesetzung der Professur (W2) für Byzantinistik an der FU Berlin (Nachfolge Reinsch) sowie der Professur (W2) für Byzantinische Kunstgeschichte an der Universität München (Nachfolge Deckers) laufen hingegen noch.

Wir freuen uns auch mitteilen zu können, dass inzwischen die Wiederrichtung einer Professur für Byzantinische und neugriechische Philologie (W2) an der Universität Leipzig (Nachfolge Henrich) auf Dauer gesichert ist. Zwischen der Universität Leipzig und der Republik Griechenland wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der diese Stelle langfristig sichert. Mit einer Ausschreibung ist in absehbarer Zeit zu rechnen. – Auch die Professur für Neogräzistik an der Universität Mainz (Nachfolge Ruge) soll dem Vernehmen nach neu ausgeschrieben werden.

Auf die Resolution zum Erhalt des Fachs Orthodoxe Theologie, die während der Mitgliederversammlung in München beschlossen worden war, erhielten wir von Seiten des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die folgende, hier zusammengefaßt wiedergegebene Antwort:

Der Vorschlag, den Diplomstudiengang Orthodoxe Theologie einzustellen, sei durch die Universität München erfolgt, und zwar vor dem Hintergrund einer großen Diskrepanz zwischen niedriger Studierendenzahl und hoher personeller Ausstattung der Lehrinheit. Außerdem sei der Studienerfolg trotz der hohen Betreuungsrelation eher gering. Es sei geplant, den verbleibenden Lehrstuhl „Orthodoxe Theologie/Systematische Theologie“ in ein Zentrum für ökumenische Forschung einzubinden. Dennoch suche man eine Lösung, die den Interessen der Beteiligten, aber auch der notwendigen Konsolidierung der Universität München gerecht werde. Unsere Vorschläge wolle man in diesen Überlegungen aber berücksichtigen. Dennoch könne man seitens der Staatsregierung keine Bestandsgarantie erteilen, da solche Entscheidungen allein in der Kompetenz der Universität lägen. Man versichere aber, daß jeder eingeschriebene Studierende des Fachs Orthodoxe Theologie sein Studium werde beenden können.

In der Tat hat sich die Situation zwischenzeitlich von Seiten der Universität so weit geklärt, dass die Ausbildungseinrichtung Orthodoxe Theologie mit Ausnahme einer der vier Professuren ohne Einschränkung erhalten bleiben wird.

Internationaler Byzantinistenkongreß London, August 2006:

Seitens des britischen Organisationskomitees gingen dem Vorstand vor kurzem ein einziges Anmeldeformular für den Kongress (inkl. „Call for Communications and Posters“) und ein Anmeldeformular für „accomodation“ zu. Wir haben die Organisationsstelle des Kongresses gebeten, diese Formulare nun auch anhand der ihr vorliegenden Mitglieder-Adressenliste an Sie alle zu versenden, was uns auch zugesichert wurde. Die volle Tagungsgebühr beträgt (bei Anmeldung vor dem 16. 1. 06) 150 Pfund, für Studierende: 75 Pfund, für Begleitpersonen: 70 Pfund. Wie wir gehört haben, erhielten aber auch einzelne Mitglieder (sofern Sie am Kongress des Jahres 2001 in Paris teilgenommen hatten) die Anmeldeunterlagen per Post. Cf. auch www.byzantinecongress.org.uk

Personalia:

Am 13. Mai 2005 wurde unserem Mitglied Prof. Hans Eideneier das Ehrendoktorat der Universität Thessalonike verliehen.

Am 29. Juni 2005 wurde unser Mitglied Dr. Foteini Kolovou, an der FU Berlin im Fach Byzantinistik habilitiert.

Unser Mitglied Dr. des. Niels Gaul, M.A., übernimmt ab Oktober am Lincoln College, Oxford, das auf vier Jahre ausgelegte Dilts-Lyell Research Fellowship in Greek Palaeography.

Allen soeben Genannten gratulieren wir herzlich!

Neu in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen wurde zum 1. März 2005 Dr. Andreas Rhoby, M.A., Wien.

Neue Adressen und Anschriften der neuen Mitglieder (soweit noch nicht mitgeteilt):

Dr. Michael GRÜNBART, M.A., Universität Wien, Institut für Byzantinistik und Neogräzistik, Postgasse 7/3, A-1010 Wien, Tel. +43-1-4277-16540, Fax +43-1-4277-9420; privat: Gießaufgasse 20/9, A-1050 Wien; E-Post: michael.gruenbart@univie.ac.at

Panagiotis KOURNIAKOS, M.A., Feldbergstr. 1, 51105 Köln; E-Post: p.kourniakos@libero.it

Prof. Dr. Konstantin NIKOLAKOPOULOS, Ludwig-Maximilians-Universität, Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie, Ludwigstr. 29, 80539 München, Tel. (089) 2180-3226, Fax (089) 2180-2198; Konstantin.Nikolakopoulos@orththeol.uni-muenchen.de

Prof. Dr. Marcell RESTLE, Erdbergstr.174/15+16, A-1030 Wien, Österreich; E-Post: Marcell.Restle@t-online.de

Dr. Andreas RHOBY, M.A., Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Byzantinistik, Postgasse 7/1/3, A-1010 Wien, Österreich, Tel. +43-1-51581-3430; privat: Högelzüllergasse 13/23, A-1050 Wien; E-Post: andreas.rhoby@oeaw.ac.at

Prof. Dr. Barbara SCHELLEWALD, Universität Basel, Kunsthistorisches Seminar, Im Laurenzbau, St. Alban-Graben 8, CH-4010 Basel, Tel. +41/61/206 62 92, Fax +41/61/206 62 97; privat: Gundeldinger Str. 177, CH-4053 Basel; E-Post: barbara.schellewald@unibas.de

Prof. Dr. Athanasios VLETSIS, Ludwig-Maximilians-Universität, Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie, Ludwigstr. 29, 80539 München, Tel. (089) 2180-3227, Fax (089) 2180-2402; E-Post: Athanasios.Vletsis@orththeol.uni-muenchen.de

Bitte geben Sie uns Nachricht, wenn sich Ihre Anschrift ändert! Bisweilen erfahren wir davon nur zufällig oder auch gar nicht.

Hinweise:

Prof. Warland weist auf das Freiburger Promotionskolleg „Kloster – Hof – Universität“ hin, das bereits seine Arbeit aufgenommen hat. Bislang konnten noch nicht alle Stipenden (820,00 Euro Grundförderung) vergeben werden. Für die nächste Ausschreibung im Jahr

2006 hätten Projekte aus dem Bereich der byzantinischen Kunstgeschichte hervorragende Chancen, eine Förderung zu erhalten. Bitte weisen sie mögliche Kandidaten darauf hin. Herr Warland erteilt gerne nähere Auskünfte über das Kolleg.

Prof. Harlfinger weist auf das geplante Hamburger Forschungszentrum „Teuchos“ hin, das das bereits abgeschlossene Forschungsprojekt „Rinascimento virtuale – Digitale Palimpsestforschung“ fortsetzen soll. Ein erster Workshop soll im Januar 2006 an der Universität Hamburg stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Interessenten setzen sich am besten direkt mit Herrn Harlfinger in Verbindung.

Im Rahmen des neuen Schwerpunktprogramms der DFG (Leitung: Prof. M. Borgolte/Berlin, Prof. B. Schneidmüller/Heidelberg) „Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter“ werden zwei byzantinistische Projektanträge im Juli dieses Jahres positiv beschieden:

1. Das Projekt von Dr. Viktoria Bulgakova (Berlin) mit dem Thema „Soldaia (Sudak) und die Siedlungsstätten der südlichen Krim als Bestandteil der lateinischen Romania: ihre Rolle im Integrationsprozess zwischen lateinisch-italienischer und byzantinisch-orthodoxer Welt“; das Projekt wurde organisatorisch an der FU Berlin angesiedelt;
2. Das von Prof. Prinzing und unserem Mitglied Dr. Johannes Pahlitzsch (Berlin) gemeinsam beantragte Projekt „Vermittler zwischen Ost und West: Griechisch-orthodoxe und lateinische Christen unter muslimischer Herrschaft als integrative Kräfte in der Levante (13.-15 Jahrhundert).“ Alleiniger Bearbeiter des an der Universität Mainz angesiedelten Projekts ist Dr. Pahlitzsch.

Hinweise auf aktuelle Tagungen, Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Arbeitsgemeinschaft. Diese Liste erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Daher sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns entsprechende Informationen geben, die wir gerne übernehmen.

Von Seiten der österreichischen Byzantinisten gingen uns etliche Exemplare der jährlichen *Mitteilungen der österreichischen Byzantinistik und Neogräzistik* zu. Interessenten mögen sich bitte per Post oder per e-mail (Lars.Hoffmann@uni-mainz.de) melden. So lange der Vorrat reicht, werden wir Ihnen dann ein Exemplar zuschicken.

Mitgliederbeiträge:

Entgegen einer früheren Auskunft, dass unsere Arbeitsgemeinschaft nunmehr auch am automatisierten Bankeinzugsverfahren teilnehmen könnte, hat die Postbank München im Mai dieses Jahres diese Zusage mit Hinweis auf einen zu geringen Kontoumsatz wieder zurückgenommen. Die entsprechende mündliche Ankündigung aus München können wir demnach nicht einhalten. Es bleibt Ihnen jedoch die Möglichkeit, einen jährlichen Dauerauftrag einzurichten – wovon bereits viele Mitglieder Gebrauch machen. Wiederholt wurden wir übrigens von einzelnen Mitgliedern darum gebeten, unsere Kontonummer über unsere Homepage bekannt zu geben. Wegen der großen Gefahr des Missbrauchs unserer Kontodaten mußten wir davon jedoch Abstand nehmen und bitten um Ihr Verständnis. Wir werden die erforderlichen Angaben in Zukunft jedoch immer in unsere Mitteilungen (natürlich mit Ausnahme der Internet-Version!) einfügen.

Mit besten Wünschen für einen erholsamen, ertragreichen Sommer und freundlichen Grüßen, auch im Namen des Vorstands,

Ihr
Günter Prinzing